



STAATLICHE HOCHSCHULE FÜR MUSIK TROSSINGEN

MODULHANDBUCH MASTERSTUDIENGANG

KLASSEN MUSIZIEREN

INSTRUMENT

Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung für Masterstudiengänge vom 23. Januar 2013

MODULHANDBUCH FÜR DEN MASTERSTUDIENGANG KLASSENMUSIZIEREN MIT KÜNSTLERISCHEM SCHWERPUNKT **INSTRUMENT**

Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung für Masterstudiengänge vom 23. Januar 2013

Das Modulhandbuch (MHB) beinhaltet alle wesentlichen Informationen zu Studienverlauf, Anforderungen und Zielsetzung:

INHALTSVERZEICHNIS:

Allgemeine Hinweise		1 - 3
Studienverlaufsplan SVP		1
Modulbeschreibungen:		
Künstlerischer Schwerpunkt	KSP	1 - 3
Vermittlung	V	1 - 2
Wahlmodule, Praktika, Projekte	W/P	1

EINLEITENDE HINWEISE FÜR DEN MASTERSTUDIENGANG KLASSENMUSIZIEREN (INSTRUMENT)

Das Studium bietet auf hohem künstlerischen Niveau eine Vertiefung und Weiterentwicklung der Kenntnisse, der Fähigkeiten und des künstlerischen Selbstverständnisses für den Beruf

der Musiklehrerin/des Musiklehrers an Musikschulen oder der freiberuflichen Musiklehrerin/des freiberuflichen Musiklehrers.

Es bietet einen flexiblen Rahmen für eine individuelle und selbstständige Studiengestaltung mit intensivem Praxisbezug. Im Fokus steht die Erfahrung und Auseinandersetzung mit Modellen des Klassenmusizierens. Dies beinhaltet in der Praxis grundlegende Fertigkeiten im Umgang mit Klassen, Grundlagen in Ensembleleitung und Dirigiertechnik, Kenntnis der organisatorischen Erfordernisse in der Arbeit an Schulen und mit Klassen sowie Kontextwissen.

Das Studium vermittelt theoretische Kenntnisse zu Didaktik, Methodik und Unterrichtsreflexion und thematisiert Fragen zu Bildungswirksamkeit und Transfereffekten von Klassenmusizieren.

Der/die Studierende vermag eigene künstlerisch-pädagogische Vorstellungen im Bereich Klassenmusizieren zu entwickeln, kritisch zu hinterfragen, zu begründen und im Unterricht wie auch im künstlerischen Kontext im Klassenverband zu realisieren. Er/sie ist vertraut mit Themen künstlerisch-pädagogischer Forschung insbesondere unter dem Aspekt der Vermittlung.

Der Wahlbereich konzentriert sich auf die künstlerisch-pädagogische Praxis an Grundschulen und verlangt ein hohes Maß an Selbstständigkeit, konzeptueller Kompetenz, Flexibilität, Initiative und Kommunikationsfähigkeit. Kritische Auseinandersetzung und Qualitätsverständnis, Unterrichtsgestaltung und Vermittlung bilden dabei zentrale Aspekte.

AUFBAU DES STUDIUMS:

Der einjährige Masterstudiengang umfasst 60 Leistungspunkte (LP) nach ECTS. Das erste Jahr ermöglicht eine weitreichende Orientierung in praxisnahen Studienangebo-

ten. Das zweite Jahr widmet sich zunehmend der Perfektionierung und Vorbereitung auf den Masterabschluss.

Die Dauer eines Moduls ist in den Modulbeschreibungen in der Spalte „Sem.“ mit der ersten Zahl benannt. Die zweite Zeile kursiv darunter bezeichnet den vorgesehenen Zeitpunkt im Studienverlauf, ggfs. eine weitere untere Zeile in Klammern mögliche alternative Zeiträume. Diese sollten aber nur in Absprache mit dem/der Mentor(in) und bei sinnvoller Studienplanung gewählt werden.

ERGÄNZENDE HINWEISE ZU DEN MODULEN:

Workload

Der Workload bezeichnet den geschätzten Arbeitsaufwand. Dieser setzt sich zusammen aus der Präsenzzeit (SWS) und eigenständigem Studium. Ein Leistungspunkt entspricht in der Regel 30 Arbeitsstunden.

So lässt sich die eigenständige Arbeitszeit wie folgt berechnen:

Anzahl der Leistungspunkte mal 30 = gesamter Workload in Stunden
minus

Anzahl der Semesterwochenstunden (SWS) mal durchschnittlich 16 Unterrichtswochen (pro Semester)

*Bsp. Modul mit 1 SWS und 3 LP:
3 mal 30 Stunden = 90 Stunden Workload
1 SWS mal 16 = 16 Präsenzstunden
Eigenstudium: 90 St. – 16 St. = 74 Stunden*

Modulbeauftragter

Für jedes Modul zeichnet ein Modulbeauftragter verantwortlich, für die Lehrveranstaltungen innerhalb eines Moduls die jeweilige Lehrkraft. Bei kleinen Modulen ist in der Regel die zuständige Lehrkraft auch Modulbeauftragter. Der Hauptfachlehrer nimmt die Aufgabe des Modulbeauftragten für den KSP ein.

Voraussetzungen

In der Regel baut ein weiterführendes Modul auf das vorhergehende auf, beispielsweise das Modul KSP 2 auf das Modul KSP 1. Einzelne Modulteile können ggfs. überlagert studiert werden.

In manchen Studienangeboten sind besondere Voraussetzungen verlangt. Diese werden bei Bekanntmachung der Lehrveranstaltung im Vorlesungsverzeichnis oder per Aushang mitgeteilt. Sonderregelungen sind in der Fußzeile der Modulbeschreibungen vermerkt.

Die Lehrangebote zu den vorgesehenen Modulen finden sich im aktuellen Vorlesungsverzeichnis sowie auf der Homepage der Hochschule.

HINWEISE ZUM MODULABSCHLUSS:

Jedes Modul wird mit einem Kompetenznachweis abgeschlossen. Dieser kann aus mehreren Teilen bestehen. Wenn eine Benotung vorgesehen ist, gilt sie für das ganze Modul. Bei mehreren Teilnoten wird der Verrechnungsmodus angegeben.

Folgende Kompetenznachweise werden unterschieden:

Leistungsnachweise (LN) im Sinne von Studienleistungen. Diese können generell vorgeschrieben oder flexibel mit der verantwortlichen Lehrkraft vereinbart werden. Sind LN unbenotet, werden sie per Unterschrift im Studienbuch attestiert.

LN können benotet sein und sind in diesem Fall mit LN+ gekennzeichnet. Für eine Bewertung zeichnen grundsätzlich zwei Lehrkräfte verantwortlich. Die zuständige Lehrkraft reicht das dafür vorgesehene Formular mit Benotung und Unterschriften beim Prüfungsamt ein.

Prüfungen (P) sind im Prüfungsamt fristgerecht anzumelden. Das Prüfungsamt organisiert den Prüfungsverlauf (Terminfindung, Prüfungskommission, Verwaltung des Prüfungsergebnisses). Näheres siehe StPO.

ABKÜRZUNGEN, LEGENDE

M.Mus	Master of Music nach erfolgreichem künstlerischen Masterstudium
MA	Master of Arts nach erfolgreichem wissenschaftlichen Masterstudium

Masterstudiengänge:

Masterstudiengang Musik	M
Kammermusik	KM
Lied	L
Oper	O
Vokalensemble	VE
Orchester	OR
Performance	PER
Neue Musik	NM
Alte Musik	AM
Musik des Mittelalters und der Renaissance	MMR
Kirchenmusik A	KiMu A
Dirigieren	DI
Ensembleleitung	EL
Music & Movement	M&M
Musikvermittlung	MV
Klassenmusizieren	KLAS
Musik im 3. und 4. Lebensabschnitt	M3+4
Lehramt für berufliche Bildung	LBB
Musikwissenschaft	MW
Empirische Musikpädagogik	MP

Semester		1		2		LP gesamt	Modulabschluss
Module		SWS	LP	SWS	LP		
KSP	Künstlerischer Schwerpunkt		11		22	33	LN+
	Theorie des Klassenmusizierens im Instrumentalunterricht (G)	1,0	5	1,0	6	11	LN+
	Ensemblespiel und Singen (G)	1,0	5	→		5	
	Sprechen (E/G)	0,5	1	0,5	1	2	
KSP	Masterabschluss			x	15	15	P
V	Vermittlung		4		8	12	LN
	Umgang mit Notationsprogrammen	1,0	1	1,0	1	2	
	Hospitation 1 (intern)	1,0	1	1,0	1	2	
	Hospitation 2 (extern)	1,0	1			1	
	Klassenmusizieren im Instrumentalbereich in der Grundschule/Seminar-Vorbesprechung und Praxis	←		1,0	6	6	
	Workshop Rechtsfragen	x	1	→		1	
W/P	Wahlmodule/Praktika/Projekte		15			15	LN
	Praktikum an einer Grundschule	i.d.R.2 Wo	10	→		10	
	Projekte mit Schülern: Kultur erleben und gestalten	x	3			3	
	Wahlmodule im fachlichen Kontext	x	2	→		2	
Summen LP gesamt			30		30	60	

LP Leistungspunkte nach
SWS ECTS
E Semesterwochenstunden
G Einzelunterricht
S Gruppe
Seminar

Ü Übung
VL Vorlesung
KM Kammermusik
n. V. Nach Vereinbarung
x SWS nicht festgelegt
→ /← Moduleile zeitlich in Pfeilrichtung verschiebbar

P Prüfung
LN+ Leistungsnachweis
benotet
LN Leistungsnachweis

Die Kennzeichnung als Einzelunterricht erfolgt unter dem Vorbehalt der Durchführ- und Finanzierbarkeit. Die Hochschule behält sich vor, den Unterricht auch in anderer Form anzubieten. Des Weiteren werden nicht alle Module bzw. Moduleile in jedem Semester angeboten.

KSP 1
Künstlerischer Schwerpunkt

Kompetenzen *Musikpädagogische Begründung des Klassenmusizieren (Bildungswirksamkeit, Transfereffekte, Vor- und Nachteile gegenüber traditionellem Musikunterricht, Anforderungen aus musikpädagogischer Sicht). Theoretische, entwicklungspsychologische und praktische Kenntnisse zur Didaktik und Methodik des Klassenmusizierens (grundlegende Fertigkeiten im Umgang mit Klassen, überblickartiges Kennenlernen unterschiedlicher Methoden des Klassenmusizierens, Vermittlung von Basiskompetenzen, Teamteaching, Unterrichtsbeobachtung und -reflexion). Kenntnis der organisatorischen und finanziellen Probleme (Management, Planung und Vorbereitung, Finanzierung, Sponsoring, Instrumentenbeschaffung, Kooperationen, Stundenplan). Kenntnis der gängigen Modelle von Klassenmusizieren mit unterschiedlichen Instrumenten (Bläserklassen, Streicherklassen usw.). Kennenlernen unterschiedlicher Schulen und Materialien, Entwicklung eigener Bewertungsmuster durch praxisorientierte Zugänge, Auseinandersetzung mit Fachliteratur. Grundlagen der Ensembleleitung und Dirigiertechnik. Basale Fertigkeiten im Umgang mit den dem Hauptinstrument verwandten Instrumenten. Fähigkeit zur Erstellung und Anleitung von Arrangements für Klassenensembles. Erarbeitung eines umfangreichen Repertoires für Klassenensembles. Fachkompetente Konzeptionierung eines künstlerischen Projekts mit Schülern/Schülerinnen im Klassenverband. Kompetenz in Präsentation, Habitus und Präsenz als Lehrperson. Fähigkeit zur Gestaltung verbaler und nonverbaler Rede sowie kommunikativer Prozesse. Eigenständigkeit im Umgang mit gestischen, stimmlichen und rhetorischen Mitteln zur sprechkünstlerischen Ausdrucksgestaltung.*

Zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation / Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung / Abschluss	Sem.	SWS	LP
Theorie des Klassenmusizierens im Instrumentalunterricht	Einzel- und Gruppenunterricht	Regelmäßige Teilnahme, Beteiligung an Diskussionen, Selbststudium von Fachliteratur, Vortrag eines Referats/einer Präsentation, Anfertigen einer Hausarbeit.	LN+	1 1.	1	5
Ensemblespiel und Singen	Gruppenunterricht	Arrangieren von Spielstücken. Schriftliche methodische Aufbereitung der Stücke. Vortrag zweier selbst arrangierter Spielstücke.		1 1. (zw. 1. & 2.)	1	5
Sprechen	Einzel- und Gruppenunterricht	Vortrag von Texten und selbst erstellten Reden.		1 1.	0,5	1
SUMME LP						11

KSP 2

Künstlerischer Schwerpunkt

Kompetenzen

Erweiterung und Vertiefung der im KSP 1 erworbenen Kompetenzen.

Zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation / Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung / Abschluss	Sem.	SWS	LP
Theorie des Klassenmusizierens im Instrumentalunterricht	Einzel- und Gruppenunterricht	Regelmäßige Teilnahme, Beteiligung an Diskussionen, Selbststudium von Fachliteratur, Vortrag eines Referats/einer Präsentation, Anfertigen einer Hausarbeit.	LN+	1 2.	1	6
Sprechen	Einzel- und Gruppenunterricht	Vortrag von Texten und selbst erstellten Reden.		1 2.	0,5	1
SUMME LP						7

Masterabschluss

Künstlerischer Schwerpunkt

Kompetenzen *Fähigkeit zur schriftlichen Darstellung eines fachbezogenen Themas. Fähigkeit zum sprachlichen und medienunterstützten Vortrag vor Publikum. Fähigkeit zur eigenständigen Konzeption, Durchführung und Präsentation eines musikalischen Projekts an der Schule.*

Modul	Prüfung / Abschluss	Sem.	LP
Masterabschluss	<p>1. und 2. Teil: Schriftliche Arbeit über ein musikalisches Projekt in der Schule oder alternativ im Themenfeld der Pädagogik des Klassenmusizierens an Schulen mit anschließender Präsentation und Kolloquium. Die schriftliche Arbeit umfasst 40 Seiten und muss in zweifacher Ausführung mind. zwei Wochen vor der Präsentation vorgelegt werden.</p> <p>3. Teil: Lehrprobe (<i>Dauer: 45 Minuten</i>) mit Vorlage eines schriftlichen Konzepts, das vor Beginn der Lehrprobe dem Prüfungsausschuss vorgelegt wird, und anschließendem Reflexionsgespräch mit einer Dauer von 15 Minuten.</p> <p style="text-align: right;">Verrechnungsmodus: Teil 1 : Teil 2 : Teil 3 = 1 : 1 : 1</p>	1 2.	15
SUMME LP			15
SUMME LP KSP-Bereich gesamt			33

V 1

Vermittlung

Kompetenzen

Einblick in die typischen Verhaltensweisen von Grundschulkindern im Unterricht. Verständnis für die vielfältigen Wechselwirkungen im Verhaltenskreislauf von: Lehrperson und Zielgruppe; Kenntnis von Strukturen des schulischen Unterrichtsaufbaus. Anwendung gezielter Beobachtungskriterien.

Wissenserwerb zum fachgerechten, künstlerisch-inspirierten Umgang mit Grundschulkindern im Klassenverband. Kenntnis der Lehrpläne Musik und Sport. Beherrschung breit gefächerter Motivations- und Vermittlungsmethoden.

Kenntnis gängiger Vertragsverhältnisse zwischen MS und allgemein bildenden Schulen (inkl. tariflicher Fragen); Kenntnis versicherungsrelevanter Aspekte; Kenntnis gewerkschaftlicher Strukturen und Inhalte.

Künstlerisch-pädagogischen Fähigkeiten, Kinder und Jugendliche für die Wahrnehmung von zu Kunst sensibilisieren und ihnen differenzierte Wertschätzungsmaßstäbe an die Hand geben.

Kenntnis der wichtigsten Notationsprogramme.

Zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation / Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung / Abschluss	Sem.	SWS	LP
Umgang mit Notationsprogrammen		Regelmäßige Teilnahme. Anfertigung eines mehrstimmigen Notensatzes.	LN	1 1.	1	1
Hospitation 1 (intern)	Gruppenunterricht	Protokollieren der Beobachtungen und Hospitationsbericht.		1 1.	1	1
Hospitation 2 (extern)	Gruppenunterricht	Protokollieren der Beobachtungen und Hospitationsbericht.		1 1.	1	1
Workshop Rechtsfragen		Teilnahme.		1 1. (zw. 1. & 2.)	x	1
SUMME LP						4

V 2

Vermittlung

Kompetenzen

Erweiterung und Professionalisierung der Kompetenzen, die im Modul Vermittlung 1 erworben wurden.

Zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation / Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung / Abschluss	Sem.	SWS	LP
Umgang mit Notationsprogrammen		Regelmäßige Teilnahme. Anfertigung eines mehrstimmigen Notensatzes.	LN	1 2.	1	1
Hospitation 1 (intern)	Gruppenunterricht	Protokollieren der Beobachtungen und Hospitationsbericht.		1 2.	1	1
Kompetenz Klassenmusizieren in M&M	Seminar/Vorbesprechung zur Unterrichtspraxis.	Hospitationen. Planung und selbstständige Durchführung einschl. Reflexion und Nachbesprechung von mindestens sechs schriftlichen Lehrprobenentwürfen.		1 2. (Zw. 1. & 2.)	1	6
SUMME LP						8

W/P

Wahlmodule/Praktika/Projekte

Kompetenzen *Die in Wahlmodulen erworbenen Kompetenzen ergänzen das Spektrum der in den Pflichtmodulen erworbenen Fähigkeiten.
Dies kann im Sinne eines Ausgleichs von Schwächen, einer Spezialisierung, einer Vertiefung, einer komplementären Kompetenz oder einer übergeordneten (Meta-)Kompetenz stattfinden.*

Zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation / Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung / Abschluss	Sem.	SWS	LP
Praktikum an einer Schule		2 x eine Woche Teilnahme am Schulalltag in einer allgemeinbildenden Schule.	LN	i.d.R. 2 Wochen		10
Projekt mit Schülern: Kultur erleben und gestalten.	Gruppenunterricht	z. B. Oper-, Tanz- oder Konzertbesuch mit Vor- und Nachbereitung.				3
Wahlmodule je nach Angebot	Gruppenunterricht	je nach Wahlmodul				2
SUMME LP						15